



ALPHAZIRKEL Delegationsreise



# NAHER OSTEN

**Wiege der Menschheit – Brennpunkte der Weltgeschichte**

Eine Reise in Zusammenarbeit mit  
der libanesischen Galeristin und  
Kunstsammlerin Naila Kettaneh-  
Kunigk (Galerie Tanit, Beirut-München)



## ALPHAZIRKEL Delegationsreise von Andreas E. Mach gemeinsam mit der Galeristin Naila Kettaneh-Kunigk

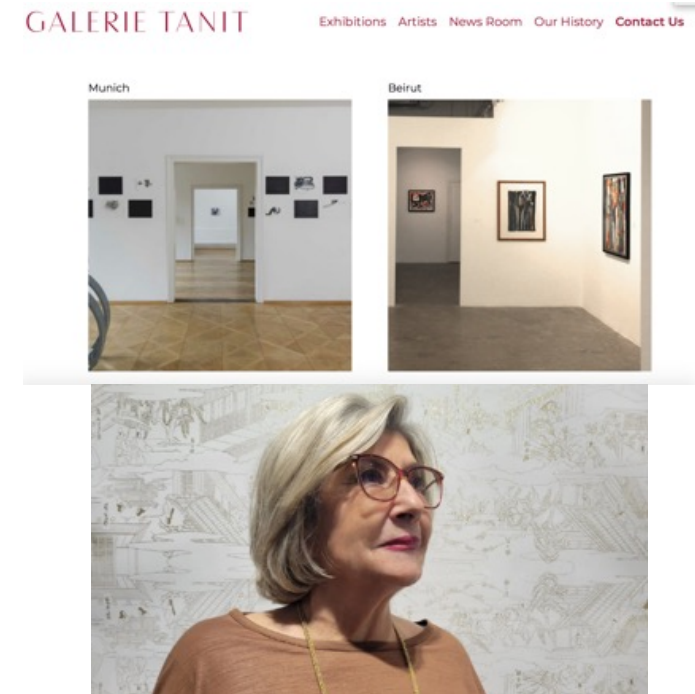


### Vorwort zum Libanon – ein Land der Gegensätze und der Lebenslust

50 Jahre [Galerie Tanit](#) in München. Madame la galeriste, Naila Kettaneh-Kunigk empfängt ihre Gäste und klagt nicht über ihre Kunden in Beirut, die fleißig Kunst kaufen trotz Wirtschaftskrise, Finanzkrise, Politik- und Systemkrise im Libanon und fröhlich und positiv sind. In München, sagt sie, genau das Gegenteil, alle jammern, Ukraine, Klima, Gaspreise und was sonst noch - und Kunst hängt wie Blei an den Wänden, die Kunden sind sehr zurückhaltend.

Vor ein paar Jahren fand ich auf der Homepage „[Taste of Beirut](#)“, die sich dem Libanon widmet, ein Zitat, das ich für das Treffendste halte, was ich jemals über dieses kleine Land mit seiner unglücklichen geografischen Lage gelesen habe und in die gleiche Richtung geht. Es geht um die am häufigsten geäußerten Eindrücke von europäischen Touristen bei ihrem Libanon-Besuch:

*„Da sie aus durchorganisierten Ländern kommen,  
nehmen sie den Libanon als einen Ort wahr, wo ständig etwas passiert, wo die  
Menschen extrovertiert, amüsant, enorm freundlich, unordentlich, flexibel und  
unternehmungslustig sind.“*



Fotos: Galerie Tanit / Naila Kettaneh-Kunigk



## ALPHAZIRKEL Delegationsreise von Andreas E. Mach gemeinsam mit der Galeristin Naila Kettaneh-Kunigk



Ich bin mir absolut sicher, dass jemand mit ähnlichen Charakterzügen, mögen sie auch durch permanente schlechte Nachrichten und strenge mitteleuropäische Erziehung unterdrückt sein, sie bei einem Libanon-Besuch tief in sich wiederentdeckt und von dem Land begeistert ist. Kaum einer – insbesondere nicht bei uns – stellt sich den Libanon als einen Ort vor, an dem sich Menschen amüsieren, tanzen und lachen. Doch trotz aller politischen Probleme und Krisen im Libanon ist das Land ganz genau so.

Die Libanesen suchen immer und überall Gelegenheiten, das Leben zu genießen. Ganze Familien, von den Kleinkindern bis zu den Großmüttern, kann man dabei beobachten, wie sie gemeinsam feiern, tanzen und singen, bereits zur Mittagszeit, im Bus unterwegs zu einem Ausflug oder auf ihren Terrassen während der langen Sommerabende. In den stylischen Nachtclubs hört man einen angenehmen Mix aus moderner arabischer und westlicher Musik. Dort trifft sich die libanesische Jugend. In einer Bar oder einem Restaurant sitzen Menschen zusammen, die traditionell Feinde sein sollten: Sunniten, Christen, Schiiten, Drusen. Das hält sie nicht davon ab, Spaß zu haben, ungeachtet dessen, dass das Land aufgrund anhaltender Uneinigkeit zwischen den Politikern bereits seit Jahrzehnten negative Schlagzeilen macht und wirtschaftlich am Ende erscheint.



Fotos: Altstadt Beirut

## ALPHAZIRKEL Delegationsreise von Andreas E. Mach gemeinsam mit der Galeristin Naila Kettaneh-Kunigk



Das Bild vom Libanon, das in den Medien anhand sporadischer trauriger Nachrichten entsteht, kann nicht weiter entfernt davon sein, wie das Land tatsächlich auf den wirkt, der es besucht. Der Libanon ist ein Land der Paradoxe und der Vielfalt. Die teils vom Krieg zerstörten Gebäude stehen in starkem Kontrast zu den protzigen Autos und den erst kürzlich wiederhergestellten Gebäuden nach der großen Explosion im Hafen. Auf den Straßen begegnet man Damen in Hidschabs, aber nie in Burkas, und direkt neben ihnen flanieren Libanesinnen im Minirock, in zerrissenen Jeans oder im Chanel Kostüm. Alle haben sie eines gemeinsam: sie sind immer selbstbewusst und energisch.

Für Libanesen ist typisch, dass sie außerordentlich großen Wert auf ihr Äußeres legen. Männer und Frauen, Alte und Junge, Christen und Muslime. Es ist kein Zufall, dass es gleich mehrere Fashiondesigner aus dem Libanon auf die prestigeträchtige Pariser Haute Couture Week geschafft haben, wo jahrelang französische und italienische Modemacher dominierten. Der Libanon ist ein arabisches Land ohne Zweifel, aber der Einfluss der großen christlichen Minorität hat das Land geprägt, auch wenn politisch im Libanon ohne die schiitische Hisbollah gar nichts geht.



Fotos: Beirut / Fashion Label

## ALPHAZIRKEL Delegationsreise von Andreas E. Mach gemeinsam mit der Galeristin Naila Kettaneh-Kunigk



Der Libanon ist voller gebildeter Menschen, die die Welt bereist haben und mit guten Fremdsprachenkenntnissen punkten können, und sie lieben ihr Heimatland. Die permanenten Probleme und die Instabilität des Landes machen ihnen zu schaffen, aber sie strahlen keineswegs Frustration aus, sondern vor allem Energie und Lebenslust, die sie mit Leichtigkeit und Selbstverständlichkeit auszukosten wissen. Eine gute Lektion, wie man mit Krisen umgeht und trotzdem erfolgreich bleibt. Wir werden viele persönliche Beispiele kennenlernen.

Man darf dabei nicht vergessen, dass das Land in einer tiefen politischen und wirtschaftlichen Krise steckt. Und dennoch ist etwas geblieben von der Freude und Energie der Menschen, egal ob es in den den reichen Vierteln und schicken Resorts ist oder in den wenigen verbliebenen historischen Gässchen. Der Libanon ist immer noch unbändig und gefühlsbetont. Wer ihn mit offenem Geist besucht, wird von ihm mitgerissen und erlebt ein Abenteuer, das er nicht so schnell vergisst.



Fotos: Modernes und traditionelles Beirut

# PROGRAMM



ALPHAZIRKEL Entrepreneurship-Reise vom 18.-25. März 2023  
„Wiege der Menschheit – Brennpunkte der Weltgeschichte“



## Tag 1 | Samstag, 18. März 2023

---

- Individuelle Ankunft in Beirut , idealerweise ab Frankfurt um 12.00 Uhr mit Middle East Airlines (Ankunft um 16.50 Uhr)
- Transfer zum Hotel Albergo, ein orientalisches Boutique Hotel in einem renovierten osmanischen Palais inmitten des pulsierenden (christlichen) Stadtteils Achrafieh.
- Privates Abendessen in der angesehenen deutsch-libanesischen Galerie Tanit mit libanesischen Künstlern und Madame la galeriste Naila Kettaneh-Kunigk.



Foto: Hotel Albergo

## Tag 2 | Sonntag, 19. März 2023

---

- VIP-Tour durch Beirut mit Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten.
- Anschließend Weiterfahrt in die Bekaa Ebene und Besuch der spätrömischen Tempel von Baalbek.
- Rückkehr nach Beirut und Abendessen mit libanesischen Unternehmern im Hotel Albergo.



*Foto: Tempel von Baalbek*



## Tag 3 | Montag, 20. März 2023

---

- Nach dem Frühstück und Check-out Fahrt ins nahegelegene Beit ed-Din im Chouf Gebirge und Besuch des osmanischen Beit ed-Din Palasts. Auf dem Weg in das enge Tal des Chouf Gebirges machen wir Halt an der historischen Karawanserei von Dair-al-Quamar.
- Anschließend Transfer nach Beirut Flughafen, Abflug in Beirut um 17.45 Uhr in die saudische Metropole Jeddah. Ankunft um 21.15 Uhr. Transfer ins [Hotel Mövenpick](#) nahe der historischen Altstadt von Jeddah. Wir sind Gäste des saudischen Kultusministeriums und haben VIP Status.



Foto: Beit ed-Din Palast

## Hintergrundinformationen:

---

- **Der Beit ed-Din Palast** ähnelt dem Azim Palast in Damascus: Die Räume und ihre bemalten Holzdecken, die reich ausgestatteten orientalischen Badehäuser, die Mosaiken und Arkadenbögen vermitteln einen Eindruck, wie der unter den Osmanen über das Gebiet des Libanon herrschende Bechir II (1758-1838) Hof gehalten hat. Dem multikonfessionalen Libanon folgend, wird der Palast auch „Haus der Religionen“ genannt.
- **Saudi-Arabien** hat sich 2020 dem Tourismus geöffnet und Touristen sind seither willkommen. Es reisen aber bisher nur wenige nach Saudi-Arabien, so dass dies die Gelegenheit ist, ein Land mit unfassbar schöner Landschaft, Architektur und Geschichte kennenzulernen, bevor es touristisch perfekt erschlossen ist. Dennoch gibt es bereits heute exzellente Hotels und Restaurants, in denen die strikten saudischen Regeln nicht gelten.
- **Visa** für Saudi-Arabien: Da wir vom Kultusministerium eingeladen sind, erhalten Sie mit den Anmeldeunterlagen die Visaanträge für Saudi-Arabien. Für die Einreise in den Libanon und nach Abu Dhabi ist kein Visum erforderlich.

## Tag 4 | Dienstag, 21. März 2023

---

- Geführte Erkundung der historischen Hafenstadt Jeddah: Das „historische Dschidda“ wurde 647n. Chr. zum Seehafen von Mekka und damit zu einem multikulturellen Zentrum. Jedes der acht Altstadttore und der zehn Paläste erzählt Geschichten. Die eindrucksvolle Architektur, das UNESCO Weltkulturerbe und der Beginn der Renovierungsarbeiten seit Öffnung für den Tourismus in 2020 bilden eine besondere Attraktion. Sie gehören zu den ersten Besuchern, die die historischen Schätze dieses Landes kennenlernen dürfen.
- Am frühen Nachmittag Transfer zum Flughafen Jeddah und Flug nach al-‘Ula um 17.35 Uhr (Ankunft um 19.00 Uhr). Transfer in eine faszinierende Wüstenlandschaft zum [Habitats Luxury Camp al-‘Ula](#) , wo wir zu Abend essen und übernachten.



Foto: Altstadt von Jeddah



## Die Oase al-'Ula

- Die Oase al-'Ula liegt etwa 150 Kilometer südwestlich von Tama und 400 Kilometer nordwestlich von Medina im Nordwesten Saudi-Arabiens. Sie befindet sich in der Provinz Medina an der Weihrauchstraße.
- al-'Ula, das seit dem 2. Jahrhundert v. Chr. aufgrund des florierenden Gewürzhandels bewohnt ist, entspricht dem biblischen Dadan und war die Hauptstadt des libyschen Reiches.
- Es ist die größte Sehenswürdigkeit in Saudi-Arabien und wird in den kommenden Jahren Millionen von Touristen aus aller Welt anziehen. Sie können diesen Schatz heute noch weitgehend unberührt kennenlernen.



Foto: Die Oase al-'Ula

# Habitas Luxury Camp al-Ula

- Das [Habitas Luxury Camp](#) befindet sich im kulturellen Zentrum des Königreichs al-Ula und ist der Luxus der "Zeitreise" der Königlichen Kommission für al-Ula, ein nachhaltiger Luxury Tourism in diesem lebendigen Freilichtmuseum, einer Art "Freiluft-Babel" als Kronjuwel Saudi-Arabiens.
- Zum Habitas Luxury Camp gehören luxuriöse Zelte, ein großer Pool mitten in der Wüste, ausgezeichnete Restaurants und ein hervorragender Service. Seit 2021 empfängt dieser ungewöhnliche Ort Gäste aus aller Welt.



Foto: Luxuszelt Hotel

## Tag 5 | Mittwoch, 22. März 2023

---

- Tagesausflug in die aus Lehm gebaute Wüstenstadt: Es gibt nur wenige Orte auf der Welt, an denen man sich heute noch wie ein echter Forscher fühlen kann. An vielen historischen Stätten verdirbt ein Meer von Selfie-Sticks jede Illusion des Unentdeckten, aber in al-'Ula, der Heimat von Saudi-Arabiens erster UNESCO-Welterbestätte, tief in der Wüste im Nordwesten des Landes, werden Sie sich wie ein Archäologe aus alten Zeiten fühlen. Gräber von 7000 Jahre alten Zivilisationen, atemberaubende Felsformationen und Canyons sowie modernste Kunstinstallationen.
- Am Abend sind wir zurück in der Oase unseres wunderbaren Zeltcamps, wo wir auch zu Abend essen und über die unvergesslichen Eindrücke sprechen werden.



Fotos: Wüstenstadt



## Tag 6 | Donnerstag, 23. März 2023

---

- Nach dem Frühstück fahren wir nach Hegra, auch bekannt als Madain Saleh oder Al-Hijr.
- Anschließend besuchen wir Jabal Ikmah, eine Bibliothek unter freiem Himmel im Tal von al-'Ula, in der Tausende von Inschriften auf Aramäisch, Dadanitisch, Thamudisch, Minaisch und Nabatäisch zu finden sind.
- Am Abend kehren wir in die Ruhe und das faszinierende Naturerlebnis unseres luxuriösen Habitas-Camps zurück und lassen den ereignisreichen Tag bei guten Gesprächen und lokal inspirierten Speisen ausklingen.



Foto: Madain Saleh



Foto: Jabal Ikmah

## Hintergrundinformationen:

---

- **Hegra** ist eine archäologische Stätte in der Gegend von al-'Ula in der Region Al Madinah im Hejaz, Saudi-Arabien. Ein Großteil der Überreste stammt aus der Zeit des Nabatäer-Königreichs. Die Stätte ist die südlichste und größte Siedlung des Königreichs nach der Hauptstadt des Landes Petra im heutigen Jordanien.
- Inmitten einer wunderschönen, von der Sonne erwärmten Wüstenlandschaft liegt in einem abgelegenen Canyon-Tal die größte "offene Bibliothek" Saudi-Arabiens versteckt.
- **Al-Hijr (Madain Saleh)** ist die erste archäologische Stätte in Saudi-Arabien, die zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. Die Felsformation Al-Hijr (Madain Saleh) ähnelt der Form eines Elefanten. Sie ist ein geomorphologisches Wunder und das Wahrzeichen von al-'Ula.
- **Dadan** war eine Karawanenstation für viele Völker und eines der Anzeichen dafür, dass al-'Ula wirklich ein Kreuzungspunkt der Zivilisationen war, denn die Menschen wollten auf dem Weg durch al-'Ula Inschriften und Opfergaben für Jahrhunderte hinterlassen.

## Tag 7 | Freitag, 24. März 2023

---

- Nach dem Frühstück und Check-out Transfer zum Flughafen al-'Ula und Abflug um 11.50 Uhr nach Abu Dhabi.
- Nach der Ankunft in Abu Dhabi mit Zwischenstopp in Jeddah um 18:25 Uhr, erfolgt der Transfer zum [Hotel Park Hyatt](#) (\*\*\*) auf Saadiyat Island.
- Zum Abendessen im Hotel treffen wir uns mit internationalen Unternehmern, die sich in Abu Dhabi niedergelassen haben und uns von ihren Erfahrungen berichten.

*Fotos: Park Hyatt Hotel Abu Dhabi*





## Tag 8 | Samstag, 25. März 2023

---

- Nach einem gemütlichen Frühstück besuchen wir den Louvre Abu Dhabi mit Führung und besichtigen die Insel Saadiyat.
- Nachmittags gibt es die Möglichkeit Abu Dhabi weiter zu erkunden oder den schönen Strand oder den Pool des Hotels zu genießen.
- Nach einem Abendessen im Hotel Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Europa. (z.B. ein Flug mit Ethiad am frühen Sonntagmorgen um 2.35 Uhr mit Ankunft in München um 6.55 Uhr. Die Zimmer können Sie bis zu Ihrer Abreise nutzen.
- Sollten Sie Ihren Aufenthalt im Park Hyatt verlängern wollen, lassen Sie es uns bitte wissen.



*Foto: Louvre Abu Dhabi*

## Louvre Abu Dhabi

---

- Gemeinsam mit der französischen Regierung eröffnete das Emirat im November 2017 den Louvre Abu Dhabi auf Saadiyat. Die Architektur wurde von Jean Nouvel entworfen. Das Emirat, das ein jährliches Ankaufsbudget von 40 Millionen Euro plant, zahlt der Agence Internationale des Musées de France einmalig 165 Millionen und 15 Jahre lang jährlich 13 Millionen Euro für Wechsausstellungen in einer 2000 m<sup>2</sup> großen Galerie. Zur Eröffnung im Jahr 2017 erhielt der Louvre Abu Dhabi rund 300 Exponate aus den Beständen namhafter französischer Museen und Kultureinrichtungen.
- Mit dem Louvre Abu Dhabi, einem architektonischen Meisterwerk, erleben wir das Kulturzentrum Saadiyat Island. Im Louvre Abu Dhabi wird die Sammlung auf den Zeitraum von der Antike bis zum 21. Jahrhundert konzentriert, während der Pariser Louvre nur bis etwa 1850 reicht. Das Emirat Abu Dhabi hat es sich zur Aufgabe gemacht, neben der rasanten wirtschaftlichen Entwicklung auch die kulturelle Komponente stärker zu betonen als seine Nachbaremirate.
- Auf Saadiyat entsteht ein Kulturviertel mit Museen, die sich noch in der Planungs- und Bauphase befinden. Nach Plänen von *Norman Foster* entsteht das Zayed National Museum of Arab Culture, und *Frank Gehry* hat Pläne für das Guggenheim Museum Abu Dhabi entworfen, in dem zeitgenössische Kunst gezeigt werden soll. Darüber hinaus wird ein Meeresmuseum nach Plänen von *Tadao Ando* gebaut, und der Entwurf für ein Theatergebäude kommt aus dem Büro von *Zaha Hadid*.

# Kontakt



**Andreas E. Mach**

**ALPHAZIRKEL GmbH**



Bavariaring 44  
80336 München



+49 89 242310-30



[andreas.mach@alphazirkel.com](mailto:andreas.mach@alphazirkel.com)



Anmeldung bitte an:  
[delegationsreisen@alphazirkel.com](mailto:delegationsreisen@alphazirkel.com)